

PRESSEMITTEILUNG des RK Endspurt 1909 Cottbus e.V.
„113.Stiftungsfest anlässlich 25-jähriger Wiedergründung“

Mit einem Festakt nach zweijähriger Corona Pause feierte am letzten Samstag - den 12.11.2022 - der RK Endspurt 1909 Cottbus e.V. im Rahmen seines traditionellen Stiftungsfestes das Jubiläum seiner 25-jährigen Wiedergründung.

Im Radisson Blu-Hotel in Cottbus waren rund 100 Gäste der Einladung gefolgt, darunter zahlreiche langjährige und jüngere Vereinsmitglieder, Ehrenmitglieder, Sponsoren, Unterstützer und Freunde des Vereins.

Zu den vielen Ehrengästen gehörten der Präsident des Brandenburgischen Radsportverbandes Gerald Lehmann und die Dezernentin für Jugend, Kultur und Soziales der Stadt Cottbus Maren Dieckmann, Vertreter des Olympiastützpunktes Cottbus und des Stadtsportbundes Cottbus sowie Jens Schober Präsident des Radsportclub Cottbus und Reinhard Semmler Vizepräsident des Radsportclub Cottbus.

Die Festrede für den Verein wurde vom amtierenden Vereinsvorsitzenden Bernd Mildner gehalten. Er nutzte die Gelegenheit zum einen, um Ereignisse aus dem Vereinsleben des RK Endspurt 1909 Cottbus e.V. Revue passieren zu lassen, zum anderen aber auch um nach vorne zu schauen.

Der Rennklub wurde im November 1909 gegründet. Der sportliche Aufstieg begann nur zwei Jahre später, als der Verein dem Bund Deutscher Radfahrer beitrug und sich schnell zum führenden Verein in der Lausitz entwickelte. Hermann Smiel aus den Reihen des Vereins war 1912 nicht nur Vierter der Langstreckenfahrt Wien-Berlin, sondern in Stockholm im gleichen Jahr auch erster Cottbuser Olympia-Teilnehmer. 1945 wurde der Verein auf Grund des Alliierten Kontrollratsgesetzes aufgelöst.

Ein Jahr später wurde der Verein zwar neu gegründet, hatte aber nicht lange Bestand. Die erfolgreiche Wiedergründung des Vereins gelang letztlich erst im dritten Anlauf 1996 durch Eberhard Pöschke.

Dank der Radsport Ikone Eberhard Pöschke und seiner Ehefrau Liselotte Pöschke sowie seiner vielen Mitstreiter konnte der Verein bis zur Gegenwart wiederum eine sportliche Erfolgsgeschichte schreiben.

Damit ist die Stadt Cottbus aus Tradition als Radsport Hochburg im Elitesport, Nachwuchssport und Breitensport bereichert worden und hat sogar mit zwei stützpunktragenden Radsportclubs national und international einen sehr guten Ruf.

Aus der Tradition und aus der jüngeren Vergangenheit hat sich der RK Endspurt 1909 Cottbus e.V. national wie international auch einen guten Namen gemacht als Organisator und Veranstalter von anspruchsvollen Radsportveranstaltungen auf Straße und Bahn mit dem Straßenklassiker Cottbus- Görlitz-Cottbus, die Ausrichtung von Deutschen Meisterschaften auf der Straße und auf der Bahn, den Cottbusser Nächten und dem Internationalen Brandenburg Sprintcup sowie dem Straßenrundstreckenrennen „Rund um Spremberg“ sowie als Veranstalter der RTF Niederlausitzer Seenrundfahrt, die immer große Beliebtheit erfährt.

In den vergangenen 25 Jahren konnte der RK Endspurt 1909 Cottbus e.V. aus talentierten Nachwuchssportlern viele Elite Radsportler mit großen Erfolgen national und international hervorbringen mit vielen deutschen Meistertiteln, Europameistertiteln und Weltmeistertiteln sowie erfolgreichen Teilnahmen an Olympischen Spielen.

Dazu zählen Trixi Worrack, Roger Kluge, Henning Bommel, Stefan Schäfer, Martin Reimer, Christian Koch, Daniel Musiol und viele andere mehr.

Die Ehrenmitglieder Trixi Worrack und Roger Kluge konnten aus terminlichen Gründen an dem Stiftungsfest nicht teilnehmen. Sie haben aber mit einem Video Gruß an die Jubiläumsfeierteilnehmer ihrem alten Verein, dem sie sehr viel zu verdanken haben, Grüße übersandt und alles Gute weiterhin für den Verein gewünscht.

Aktuell freuen wir uns über das tolle Abschneiden unserer Juniorin Bente Lürmann, die in diesem Jahr bei der 134.Deutschen Bahnradmeisterschaft in Büttgen im Teamsprint den deutschen Meistertitel erreichen konnte.

Höhepunkt ihrer bisherigen jungen Leistungssportkarriere war die Teilnahme bei der Junioren Weltmeisterschaft Bahnrad sport im Sommer 2022 in Israel in Tel Aviv, wo Sie zu unserer großen Freude im Teamsprint den Weltmeistertitel einfuhr.

In seiner Festrede ging Bernd Mildner auch auf die schwierige Situation im Nachwuchsbereich ein. Der Traditionsverein sucht nach Lösungen, in der Sichtung von Kindern diese in unseren Verein zu gewinnen, um an der Erfolgskette des Cottbusser Spitzenradsports langfristig weiter anzuknüpfen.

Das ist eine Mammutaufgabe - also eine besonders schwere Herausforderung, der wir uns verpflichtend aus unserer Vereinssatzung stellen müssen.

Im Rahmen des Festaktes konnten zahlreiche Vereinsmitglieder mit Jubiläumsurkunden anlässlich ihrer treuen Mitgliedschaft über 25, 20 und 10 Jahre geehrt werden.

Weiterhin erhielten 5 verdienstvolle Vereinsmitglieder die Ehrenurkunde des Stadtsportbundes Cottbus in diesem feierlichen Rahmen.

Die Teilnahme des 88-jährigen Ehrevorsitzenden Eberhard Pöschke gemeinsam mit seiner Ehefrau Lieselotte Pöschke an diesem Stiftungsfest und Jubiläumsfeier war für Beide Pflicht.

Das Radsport-Urgestein, dass vor 2 Jahren seine Mission Radsport beendet hat, freute sich, viele alte Bekannte wieder zu treffen.

In dem würdigen Rahmen wurde ihm mit der persönlichen Übergabe der Ehrenurkunde zur Ernennung des Ehrevorsitzenden nochmal mit allem Respekt, Dank und Anerkennung sein Lebenswerk Radsport - im Besonderen die Erfolgsgeschichte RK Endspurt 1909 Cottbus e.V. hervorgehoben.

Zum Abschluss seiner Festrede konnte der Vereinsvorsitzende Bernd Mildner offiziell verkünden, dass der RK Endspurt 1909 Cottbus e.V. vom Präsidium des Bundes Deutscher Radfahrer die Ausrichtung der 135. Deutschen Bahnrad sportmeisterschaft vom 14.-18.Juni 2023 übertragen bekommen hat.

gez. der Vorstand

Cottbus, den 14.11.2022